

## NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche Gemeinderatssitzung am 25.05.2010 im Sitzungszimmer der Gemeinde Kappl

**Anwesend:** Vorsitzender Bürgermeister Helmut Ladner  
Bürgermeister-Stellvertreter Ing. Stefan Siegele  
Gemeinderäte Johann Huber, Alfons Jehle, Franz Rudigier, Dipl.-Ing. Werner Zangerle, Gottlieb Sailer, Thomas Spiss, Reinhard Siegele, Alfons Walser, Stefan Probst, Mag. iur. Albrecht Rudigier, Thomas Jäger und Christian Juen  
Ersatzmitglied Markus Rudigier

**Entschuldigt:** Mag. (FH) Norbert Spiss

**Dauer:** 19.30 – 23.45 Uhr

**Schriftführer:** Richard Pfeifer

### Tagesordnung:

01. Bericht und Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung
02. Antrag Markus Bock, Niederhof - Ergänzungswidmung
03. Grund- und Mietangelegenheiten
  - a) Antrag Monika und Ludwig Fritz - Grundkauf aus Gp. 40 (öffentliches Gut)
  - b) Grundkaufvertrag Goidinger / Johann Spiss - Verzicht Vorkaufsrecht Gemeinde
  - c) Antrag Alfons Huber, Zollhaus - Mietung zusätzlicher Kellerraum (ehem. Bergrettung)
  - d) Antrag Johannes Petter, Egg – Überlassung Proberaum für Musikgruppe
  - e) Antrag Familie Auer, VS Glitt - Sanierung Bad
04. Ausschüsse Sport & Kultur und Familie, Jugend & Soziales - Bestellung beratender Mitglieder
05. Beschluss Stilllegung VS Langesthei und Änderung Schulsprengel
06. Beschluss Satzungsänderung Abfallbeseitigungsverband Westtirol
07. Beschluss diverser Anschaffungen /Angelegenheiten Dorfzentrum
08. Personalangelegenheiten
09. Anträge, Anfragen und Allfälliges

## **Erledigung - Beschlussfassung**

### **Zu 01.) Bericht und Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung:**

Der Bürgermeister begrüßt die anwesenden Gemeinderäte und berichtet sodann über die Durchführung der Beschlüsse der letzten Sitzung vom 13.04.2010, im Besonderen über:

- Konstituierung der Gemeindeverbände;
- Säuberungsaktion am 08.Mai: ca. 70 Teilnehmer sowie Schüler der Volksschulen Kappl, Perpat und Langesthei; es wurden 2,5 t Müll gesammelt;
- Gemeindevorstandssitzung am 10. Mai: Besprechung der heutigen Tagesordnungspunkte; eine kleine Feier zum 70. Geburtstag von Ehrenbürger Ulrich Obrist soll am 17. Juni erfolgen;
- Brandschutzbestimmungen für die VS Kappl mangelhaft (Änderungen erforderlich); Verwendungsbewilligung Bastelraum Zollhaus ausständig;
- Wartehäuschen bei den Haltestellen im gesamten Paznaun derzeit im Bau;
- Anfrage zur Sanierung alter Egger Weg (Fußweg): Sicherungsmaßnahmen in Absprache mit DI Leitner (Landesregierung, Abt. Ländlicher Raum) mussten gemacht werden, damit Kanal und Fußweg erhalten werden konnten; Einböschung war nicht möglich, daher musste neue Mauer errichtet werden.

### **Beschluss:**

*Die Niederschrift der Gemeinderatssitzung vom 13.04.2010 wird einstimmig genehmigt.*

Der Bürgermeister nimmt die Angelobung des erstmals anwesenden Ersatzmitgliedes Markus Rudigier vor.

### **Zu 02.) Antrag Markus Bock, Niederhof - Ergänzungswidmung:**

Über dieses Ansuchen wurde bereits in der letzten Gemeinderatssitzung beraten, wobei damals auch der Erwerb einer Teilfläche aus Gemeindegrund mit beantragt war. Auf Anregung des Gemeinderates wurde vereinbart, vor einer allfälligen Beschlussfassung mit allen Beteiligten ein Gespräch zu führen. Zu diesem Gespräch ist es nicht gekommen, da Serafin Bock auf Anfrage erklärt hat, dass von seiner Seite der Errichtung einer Zufahrt östlich seines Hauses nicht zugestimmt werden kann. Als Begründung wurde angeführt, dass bei den Anrainern kein Grund für Abstellflächen vorhanden ist und dann auch Grund für einen Umkehrplatz udgl. notwendig wäre, welcher wiederum von seiner Seite abgegeben werden müsste. Der Bürgermeister erklärt den neben dem Antragsteller anwesenden Serafin Bock, Gottlieb Jehle und Walter Pfeifer, dass die Vorgaben für eine öffentliche Zufahrt aus seiner Sicht in diesem Bereich nicht erfüllt werden können, sodass allenfalls nur ein Privatweg ausgeführt werden könnte, über den sich ausschließlich die Betroffenen einigen müssten. Der Bürgermeister schlägt dem Gemeinderat vor, der beantragten Ergänzungswidmung des Teilstückes aus Gst. 2013/1 zuzustimmen, sofern die raumordnungsrechtlichen Vorgaben eingehalten werden und die Eigentumsverhältnisse im Bereich des Grundstücks entsprechend geklärt sind.

**Beschluss:**

*Der Gemeinderat stimmt der beantragten Ergänzungswidmung des Teiles der Gp. 2013/1 grundsätzlich zu, sofern die Eigentumsverhältnisse an diesem Grundstück rechtlich geklärt sind und die raumordnungsfachlichen Vorgaben eingehalten werden können.*

**Zu 03.) Grund- und Mietangelegenheiten:****a) Antrag Monika und Ludwig Fritz – Grundkauf aus Gp. 40 (öffentliches Gut):**

Monika und Ludwig Fritz haben um den Kauf des Grundstreifens zwischen ihrem Haus und dem Hotel Post zur Erweiterung der Parkfläche angesucht. Die im Boden befindlichen Leitungen könnten nach Angaben der Antragsteller als Dienstbarkeitsbelastungen eingetragen werden. Der Bürgermeister spricht sich vor allem wegen der verlegten Leitungen gegen einen Verkauf aus und schlägt die Genehmigung zur Überbauung vor.

**Beschluss:**

*Den Antragstellern Monika und Ludwig Fritz wird der beantragte Grundstreifen zwischen ihrem Haus und dem Hotel Post nicht verkauft, es wird ihnen jedoch die Ausführung einer mobilen Überbauung gegen eine jährliche Entschädigung von € 200,-- brutto genehmigt. Die Bewilligung gilt vorerst für 10 Jahre und verlängert sich jeweils um 1 Jahr. Dem vom anwesenden Ludwig Fritz vorgebrachten Wunsch, den im gegenständlichen Bereich befindlichen Straßenbeleuchtungsmasten ca. 80 cm westwärts verlegen zu können, wird entsprochen. Mag. iur. Albrecht Rudigier erklärt sich befangen.*

**b) Grundkaufvertrag Goidinger / Johann Spiss – Verzicht Vorkaufsrecht Gemeinde:**

Johann Spiss hat von der Fa. Goidinger in der Siedlung Holdernach Bauplätze gekauft. Beim seinerzeitigen Verkauf des Areals an die Fa. Goidinger wurde ein Vorkaufs- bzw. Wiederkaufsrecht der Gemeinde eingetragen. Zur grundbücherlichen Durchführung des Rechtsgeschäftes zwischen der Fa. Goidinger und Johann Spiss ist eine Freilassungserklärung zu unterfertigen, mit der seitens der Gemeinde erklärt wird, vom eingetragenen Vorkaufs- bzw. Wiederkaufsrecht keinen Gebrauch zu machen.

**Beschluss:**

*Die von den Vertretern der Fa. Goidinger und Johann Spiss vorgelegte Freilassungserklärung, wonach die Gemeinde vom grundbücherlich eingetragenen Vorkaufs- bzw. Wiederkaufsrecht im Hinblick auf den Verkauf der Grundstücke 4030/44 - 4030/46 keinen Gebrauch macht, kann unterfertigt werden.*

**c) Antrag Alfons Huber, Zollhaus – Anmietung zusätzlicher Kellerraum (ehem. Bergrettung):**

Alfons Huber hat bei der Gemeinde um die Mietung des Kellerraumes im Zollhaus 245, der bis zur Übersiedlung der Bergrettung in das ehemalige Tiwaghaus von dieser benützt wurde, angesucht. Bürgermeister Helmut Ladner gibt diesbezüglich zu bedenken, dass für diverse schulische Nutzungen (auch von der Volksschule) ab dem kommenden Schuljahr voraussichtlich zusätzliche Räumlichkeiten benötigt werden.

Man könne daher der beantragten Anmietung der Kellerräume nicht entsprechen, zumal der Eigenbedarf durch die Gemeinde zuerst abgedeckt werden sollte.

**Beschluss:**

*Alfons Huber wird der bisherige Bergrettungsraum im Zollhaus 245 auf Grund des vorliegenden Eigenbedarfes für die Volksschule Kappl nicht vermietet.*

d) Antrag Johannes Petter, Egg – Überlassung Proberaum für Musikgruppe:

Johannes Petter, Egg, hat mit Schreiben vom 22.04.2010 um Überlassung eines Probe- raumes für seine Band ersucht, da dieser der bisher verwendete Raum in der Tiefgarage nicht mehr zur Verfügung steht. Die Überlassung sollte lediglich gegen Übernahme der Betriebskosten (ohne Miete) erfolgen. Nach der Kundmachung der Tagesordnung hat auch Andreas Sailer, Höfer Au, Interesse an den zur Diskussion stehenden Räumlichkeiten für die Band „Luxus“, die derzeit nur über ein notdürftiges Probelokal verfügt, bekundet. Seitens der Gemeinde könnte das alte Probelokal in Diasbach vorübergehend für derartige Zwecke allfällig zur Verfügung gestellt werden.

**Beschluss:**

*Das ehemalige Musikprobelokal wird den Musikgruppen „csi-bichl“ und „Luxus“ gemein- sam zur Verfügung gestellt, zumal der Raum dafür groß genug ist. Da die Räumlichkeiten in absehbarer Zeit seitens der Gemeinde benötigt werden (Jugendraum), kann keine längerfristige Vermietung zugesagt werden. Der Eigenbedarf durch die Gemeinde wird den Musikern 1 Monat vorher bekannt gegeben. Die Betriebskosten sind von beiden Gruppen je zur Hälfte zu übernehmen. Gottlieb Sailer ist befangen.*

e) Antrag Familie Auer, VS Glitt – Sanierung Bad:

Die Familie Auer hat nochmals um die Sanierung / Vergrößerung des Bades in ihrer von der Gemeinde gemieteten Wohnung im ehemaligen Schulhaus Glitt angesucht. Es liegen dafür mehrere Angebote vor, wonach sich die Gesamtkosten auf ca. € 6.750,-- brutto belaufen würden.

**Beschluss:**

*Der Familie Auer wird die Sanierung / Vergrößerung des Bades in ihrer Mietwohnung zugesagt, wofür die Gemeinde eine Pauschale von maximal € 6.500,-- brutto zur Verfügung stellt. Die Familie Auer hat sich im Gegenzug zu verpflichten, die Wohnung zumindest für weitere 5 Jahre anzumieten (Zusatz zum Mietvertrag).*

**Zu 04.) Ausschüsse Sport & Kultur und Familie, Jugend & Soziales – Bestellung beratender Mitglieder:**

Der Bürgermeister schlägt vor, in die in der letzten Gemeinderatssitzung gebildeten Ausschüsse „Sport & Kultur“ sowie „Familie, Jugend & Soziales“ zusätzlich beratende Mitglieder zu bestellen.

Für den Ausschuss Sport und Kultur werden Stefan Kleinheinz, Josef Jehle (Ahornach) und Franz Juen (Bild), und für den Ausschuss Familie, Jugend und Soziales Andreas Juen, Paula Kleinheinz und Nadine Stark vorgeschlagen.

**Beschluss:**

*In den Ausschuss „Sport & Kultur“ werden Stefan Kleinheinz, Josef Jehle und Franz Juen und in den Ausschuss „Familie, Jugend & Soziales“ Andreas Juen, Paula Kleinheinz und Nadine Stark als beratende Mitglieder bestellt.*

**Zu 05.) Beschluss Stilllegung VS Langesthei und Änderung Schulsprengel:**

Da im kommenden Schuljahr nur mehr zwei Schüler die Volksschule Langesthei besuchen würden, hat die Abteilung „Bildung“ des Amtes der Tiroler Landesregierung mitgeteilt, dass die Schule nicht mehr weitergeführt werden kann und um Übermittlung eines Gemeinderatsbeschlusses über die Stilllegung bzw. Auflassung der Schule ersucht.

**Beschluss:**

*Die Volksschule Langesthei wird ab dem Schuljahr 2010/11 stillgelegt und der Schulsprengel Langesthei dem Schulsprengel Holdernach eingegliedert.*

**Zu 06.) Beschluss Satzungsänderung Abfallbeseitigungsverband Westtirol:**

Der Abfallbeseitigungsverband Westtirol hat einen neuen Schlüssel für die Aufteilung von Investitionsbeiträgen für die Bereiche „Restmüll“ und „Biomüll“ vorgelegt, der von allen 53 Verbandsgemeinden zu beschließen ist. Im Wesentlichen wurden bei der vorgesehenen Änderung für die Berechnung der prozentuellen Kostenbeteiligung die aktuellen Einwohnerzahlen sowie die angelieferten Müllmengen (2004 – 2008) herangezogen. Für die Gemeinde Kappl werden die prozentuellen Beteiligungskosten dadurch geringfügig niedriger. Der Verband benötigt von allen Gemeinden gleichlautende Gemeinderatsbeschlüsse und hat eine entsprechende Textierung vorgelegt.

**Beschluss:**

*Mit Wirkung ab 01.01.2011 erhält der § 5 der Satzung des Gemeindeverbandes 'Abfallbeseitigungsverband Westtirol' folgende neue Fassung:*

§ 5

*Aufwand des Gemeindeverbandes*

(1)

a) *Der jährlich anfallende Personal- und Sachaufwand ist - sofern im Folgenden nichts anderes bestimmt wird - soweit er nicht durch andere Einnahmen gedeckt wird, von den verbandsangehörigen Gemeinden in Form von Beiträgen an den Gemeindeverband zu tragen.*

Die auf die einzelnen Mitgliedsgemeinden entfallenden Beiträge sind jeweils im Verhältnis der Menge (Gewicht) des von den Gemeinden im jeweiligen Kalenderjahr angelieferten Haushalts- und Sperrmülls mit Ausnahme der kompostierfähigen Abfälle zu berechnen.

- b) Der jährlich anfallende laufende Aufwand für die Verarbeitung der kompostierfähigen Abfälle (= anteiliger Personalaufwand, Gebrauchs- und Verbrauchsgüter und sonstiger Verwaltungs- und Betriebsaufwand) ist - soweit er nicht durch Einnahmen aus dem Betrieb der Kompostierungsanlage gedeckt wird - von den verbandsangehörigen Gemeinden in Form von Beiträgen an den Gemeindeverband zu tragen. Die auf die einzelnen Mitgliedsgemeinden entfallenden Beiträge sind jeweils im Verhältnis der Menge (Gewicht) der von den Gemeinden im jeweiligen Kalenderjahr angelieferten kompostierfähigen Abfälle zu berechnen.

(2)

- a) Der jährliche Schuldendienst, der sich auf Investitionen für die Verarbeitung der kompostierfähigen Abfälle bezieht, ist von den verbandsangehörigen Gemeinden im Verhältnis der Menge (Gewicht) der von den Gemeinden im jeweiligen Kalenderjahr angelieferten kompostierfähigen Abfälle in Form von Schuldendienstbeiträgen zu tragen.

- b) Der jährliche Schuldendienst, der sich auf sonstige Investitionen des Abfallbeseitigungsverbandes Westtirol bezieht, ist von den verbandsangehörigen Gemeinden im Verhältnis der Menge (Gewicht) des von den Gemeinden im jeweiligen Kalenderjahr angelieferten Haushalts- und Sperrmülls mit Ausnahme der kompostierfähigen Abfälle zu tragen.

(3)

- a) Investitionsbeiträge, die sich auf Investitionen für die Verarbeitung der kompostierfähigen Abfälle beziehen, sind von den verbandsangehörigen Gemeinden nach dem Verhältnis der nachstehend angeführten Einwohnergleichwerte zu leisten.

Gemeinden	Einwohnergleichwerte	EGW in %
Arzl im Pitztal	3.314	2,66%
Faggen	355	0,28%
Fendels	484	0,39%
Fiss	2.762	2,22%
Fließ	3.150	2,53%
Flirsch	1.257	1,01%
Galtür	1.937	1,56%
Grins	1.393	1,12%
Haiming	4.463	3,58%
Imst	10.075	8,09%
Imsterberg	790	0,63%
Ischgl	5.283	4,24%
Jerzens	1.654	1,33%
<b>Kappl</b>	<b>3.790</b>	<b>3,04%</b>
Karres	614	0,49%
Karrösten	743	0,60%
Kaunerberg	393	0,32%
Kaunertal	1.337	1,07%
Kauns	522	0,42%
Ladis	1.008	0,81%
Landeck	7.953	6,39%
Längenfeld	6.024	4,84%

Mieming	3.668	2,95%
Mils bei Imst	576	0,46%
Mötz	1.209	0,97%
Nassereith	2.256	1,81%
Nauders	2.812	2,26%
Obsteig	1.545	1,24%
Oetz	2.931	2,35%
Pettneu am Arlberg	2.000	1,61%
Pfunds	3.151	2,53%
Pians	819	0,66%
Prutz	1.902	1,53%
Ried im Oberinntal	1.873	1,50%
Rietz	2.111	1,69%
Roppen	1.687	1,35%
St. Anton am Arlberg	5.507	4,42%
St.Leonhard im Pitztal	2.827	2,27%
Sautens	1.643	1,32%
Schönwies	1.698	1,36%
See	1.605	1,29%
Serfaus	3.662	2,94%
Silz	2.943	2,36%
Spiss	203	0,16%
Stams	1.356	1,09%
Stanz bei Landeck	607	0,49%
Strengen	1.267	1,02%
Tarrenz	2.738	2,20%
Tobadill	569	0,46%
Tösens	695	0,56%
Umhausen	3.483	2,80%
Wenns	2.354	1,89%
Zams	3.532	2,84%
Summen:	124.530	100,00%

Die Einwohnergleichwerte setzen sich zusammen aus den Einwohnerzahlen lt. Stichtag 31.10.2008 und dem Schnitt der Nüchtigungszahlen 2004 bis einschließlich 2008 geteilt durch 365. Bei einer Neuaufnahme einer Gemeinde erfolgt eine Einbindung in den Schlüssel.

- b) Investitionsbeiträge, die sich auf sonstige Investitionen des Abfallbeseitigungsverbandes beziehen, sind von den verbandsangehörigen Gemeinden nach folgendem Schlüssel zu leisten:

Gemeinde:	EWG in %
Arzl im Pitztal	2,53%
Faggen	0,08%
Fendels	0,33%
Fiss	2,42%
Fließ	1,52%
Flirsch	0,61%
Galtür	1,65%
Grins	1,21%
Haiming	3,39%
Imst	12,34%
Imsterberg	0,67%
Ischgl	5,26%
Jerzens	1,43%

<b>Kappl</b>	<b>1,78%</b>
Karres	0,82%
Karrösten	0,61%
Kaunerberg	0,00%
Kaunertal	0,00%
Kauns	1,10%
Ladis	0,52%
Landeck	9,44%
Längenfeld	5,50%
Mieming	2,09%
Mils bei Imst	0,51%
Mötz	0,71%
Nassereith	1,89%
Nauders	2,06%
Obsteig	0,91%
Ötz	1,67%
Pettneu am Arlberg	1,43%
Pfunds	1,83%
Pians	0,43%
Prutz	1,49%
Ried im Oberinntal.	1,80%
Rietz	1,58%
Roppen	1,58%
St. Anton am Arlberg	4,93%
St. Leonhard im Pitztal	2,24%
Sautens	1,28%
Schönwies	0,70%
See	0,62%
Serfaus	3,17%
Silz	2,31%
Spiss	0,08%
Stams	1,29%
Stanz bei Landeck	0,44%
Strengen	0,88%
Tarrenz	2,04%
Tobadill	0,17%
Tösens	0,41%
Umhausen	2,14%
Wenns	1,15%
Zams	2,96%
Gesamt	100,00%

*Dieser Schlüssel beruht auf dem Schnitt der von den oben angeführten Gemeinden in den Jahren 2004 bis einschließlich 2008 angelieferten Restmüllmengen (ohne Müllmengen aus der Hochwasserkatastrophe 2008 und ohne Krankenhausabfälle). Bei Neuaufnahme einer Gemeinde sind die in dieser Gemeinde in den Jahren 2004 bis einschließlich 2008 angefallenen Restmüllmengen zur Einbindung in den Schlüssel heranzuziehen.*

#### **Zu 07.) Beschluss diverser Anschaffungen /Angelegenheiten Dorfzentrum:**

Der Bürgermeister berichtet dem Gemeinderat über angedachte bzw. notwendige Anschaffungen für das Dorfzentrum, die derzeit noch über die Baukosten finanziert werden könnten, zumal die veranschlagten Gesamtkosten nicht erreicht wurden. Etliche Dinge waren zwar vorgesehen, wurden aber dann vorerst nicht ausgeführt. Es geht um folgende Anschaffungen:

- a) Bepflanzung des Dorfplatzes
- b) Fahrradständer Dorfplatz
- c) Holzverkleidung Lüftungsschacht (als Bank) auf der Dachterrasse
- d) Bühnenelemente mobil (für den Saal und im Freibereich verwendbar)
- e) Schaukasten (Vitrine) im Eingangsbereich Gemeindeamt (Parterre)
- f) Fernbedienung Saalanlagen (Bühnenbeleuchtung, Beamer, Verdunkelung usw.)
- g) Internetanschluss im Foyers
- h) Kühlschränke für den Lagerraum der Vereinsküche
- i) Verbesserung Bühnenfront (Schiebetürchen)
- j) Holzanstrich Fassade (UV - Beschichtung)
- k) Kehrmaschine für Dorfplatz und Garage

**Beschluss:**

*Für das Dorfzentrum werden folgende Anschaffungen getätigt:*

- *Bepflanzung für den Dorfplatz (Beschluss mit 6 Gegenstimmen)*
- *Fahrradständer Dorfplatz und Holzverkleidung auf der Dachterrasse*
- *mobile Bühnenelemente, die für den Saal und den Außenbereich verwendbar sind (Beschluss mit 5 Gegenstimmen)*
- *Schaukasten (Vitrine) im Eingangsbereich Gemeindeamt (Parterre) – vorerst Einholung von weiteren Angeboten*
- *Kühlschränke für den Lagerraum der Vereinsküche*
- *Verbesserungen bei der Bühnenfront*
- *Kehrmaschine (vorerst Erkundigung bei anderen Gemeinden)*

*Die Gesamtkosten der beschlossenen Anschaffungen belaufen sich auf ca. € 18.500,-- netto. Bezüglich „Dorfbrunnen“ ist eine ansprechendere Gestaltung zu überlegen.*

**Zu 08.) Personalangelegenheiten:**

- a) Mathias Pfeifer – Überstellung in die Entlohnungsgruppe c, Leistungszulage:  
Mathias Pfeifer hat nach dem Besuch des Kurses die Dienstprüfung erfolgreich abgelegt und daraufhin um Überstellung von d in c und um Zuerkennung der Verwendungszulage, die die anderen drei Angestellten in der Verwaltung bereits länger beziehen, angesucht.

**Beschluss:**

*Auf Grund der am Amt der Tiroler Landesregierung abgelegten Dienstprüfung wird Mathias Pfeifer ab 01.06.2010 von der Entlohnungsgruppe d/4 in die Entlohnungsgruppe c/4 befördert und ihm eine Leistungszulage gem. § 19 G-VBG – mit 15 % von V/2 - zuerkannt.*

- b) AMS-Projekt „Aktion 4000“ – Beschäftigung eines Arbeitslosen:  
Wie bereits in der letzten Gemeinderatssitzung kurz besprochen, übernimmt das Land bei der Beschäftigung von Arbeitslosen durch Gemeinden, Gemeindeverbände usw. 80 % der Lohnkosten. Der Bürgermeister erklärt, dass es gut wäre, einen Arbeiter über diese Aktion anzustellen, zumal im Bereich des Bauhofs ein zusätzlicher Arbeiter notwendig ist und dadurch auch die Urlaubsstände der Arbeiter besser abgebaut werden könnten.

Falls Kappler Gemeindebürger über diese Aktion vermittelt werden sollten, wäre die Beschäftigung eines von ihnen vorzuziehen.

**Beschluss:**

*Der Gemeinderat spricht sich für die Anstellung eines Arbeiters im Rahmen der „Aktion 4000“ aus. Der Gemeindevorstand wird ermächtigt, über die konkrete Person des zu Beschäftigenden zu befinden.*

c) Pensionsvorsorge Bürgermeister:

Für die Bürgermeister werden Pensionsvorsorgemodelle von diversen Versicherungen angeboten, bei denen die Gemeinde zwar Vertragspartner ist, aber mit keinen Kosten belastet wird. Bürgermeister Helmut Ladner möchte einen solchen Vertrag abschließen und ersucht den Gemeinderat um Zustimmung.

**Beschluss:**

*Dem Abschluss eines Pensionsvorsorgevertrages für Bürgermeister Helmut Ladner wird seitens der Gemeinde zugestimmt, zumal ihr dadurch keine Kosten erwachsen.*

**Zu 10.) Anträge, Anfragen und Allfälliges:**

- ◆ Die Schützengilde Landeck möchte eine Ehrenscheibe mit den Wappen aller Gemeinden malen lassen, in denen sich Schützengilden befinden. Mit Schreiben vom 19. Mai 2010 hat sie um einmalige Verwendung des Wappens angesucht. Der Gemeinderat entspricht diesem Ansuchen einheitlich;
- ◆ Maria Waibl hat am 25. Mai per e-mail (Betreff „Beschwerde“) ein Schreiben bezüglich Auffahrt beim Hotel Edelweiß-Schlössl an die Gemeinde gerichtet und um Weiterleitung an den Gemeinderat ersucht; ihrem Wunsch gemäß bringt der Bürgermeister die Ausführungen dem Gemeinderat wortgetreu zur Kenntnis;
- ◆ Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat über die aktuellen Nächtigungszahlen und die Geschäftszahlen der Bergbahn;
- ◆ Bgm. Ladner informiert den Gemeinderat über die erforderliche Sanierung des alten Talweges und teilt mit, dass diesbezüglich die Antragstellung zur naturschutzrechtlichen Bewilligung und um Förderung der Sanierungsmaßnahmen über das Regio L erfolgt ist. Die Ausführung der notwendigen Maßnahmen wäre über die Naturwerkstatt im Zeitraum 2010 – 2012 geplant.

Alle Beschlüsse außer zu Punkt 07.) wurden einstimmig gefasst.

Der Schriftführer:

Der Bürgermeister:

Angeschlagen am 31.05.2010

Abgenommen am